

Große Überraschung

Gerade dachten wir, wir seien up to date, uns kann nichts mehr überraschen – da schlägt eine Bombe ein, mit der wirklich keiner gerechnet hatte: ein amerikanischer Raupenkranhersteller „holt sich“ den weltgrößten Turmkranhersteller – ein Coup, bei dem die Mitbewerber erst einmal kräftig durchatmen dürften. Manitowoc, zwar



bekannter und etablierter, aber eigentlich recht konservativer Hersteller von Gittermastkränen, hat die gesamte Branche mit dem Kauf von Potain inklusive Liftlux in Erstaunen versetzt. Industrie, Börse oder die Presse – alle wurden überrumpelt.

Warum hat ein vorsichtiges und konservatives Unternehmen wie Manitowoc die französische Potain gekauft? Auch bei diesem amerikanischen Kranhersteller ist die Zeit nicht stehengeblieben. Manitowoc ist eine Aktiengesellschaft bei der auch nach dem Shareholder-Value-Prinzip verfahren wird. Die Aktionäre fordern gute Renditen für ihr Geld. Und eines

ist so gut wie sicher, dem Aktienkurs dürfte dieser Deal gut tun, denn etwas viel Besseres auf dem Markt als Potain gibt es nicht. Die Turmkranexperten passen hervorragend in den Konzern. Diese „Mega-Hochzeit“ lässt einen wirklichen multinationalen Konzern mit fast 3 000 Angestellten und starken Vertriebsnetzen in den meisten Regionen der Erde entstehen.

Für Liftlux, Hersteller der weltgrößten Scherenbühnen, kann der Kauf unvorhersehbare – und auch unangenehme – Folgen haben. Gerade hatte man sich ein bisschen an den neuen französischen Eigentümer Potain gewöhnt und der war auch bereit in das Unternehmen zu investieren. Nun muss erst mal abgewartet werden, was die Amerikaner alles umkrempeln wollen, beziehungsweise wie der neue Eigentümer in Sachen Scherenbühnen für die Zukunft plant.

Für den deutschen Markt wird dies eine verstärkte Präsenz von Manitowoc bedeuten, letztlich war das auch ein ersehntes Ziel der Amerikaner. Potain hat hier ein Werk, ehemals BKT, und eine starke Tochtergesellschaft, die über 50 Prozent des nationalen Marktes für Turmkrane hält.

Nun kommt die Meldung des Manitowoc/Potain-Deals im Vorfeld der bauma natürlich nicht ungelegen – den Kunden kann viel berichtet und erklärt werden. Weitere Enthüllungen, beispielsweise ein neues Logo, sind unwahrscheinlich; denn da sind zunächst noch die Zustimmungen von Kartellämtern und anderen Organisationen abzuwarten.

Wenn Sie, liebe Leser, diese Ausgabe in den Händen halten, sind es nur noch ein paar Tage bis zur bauma – eine außergewöhnliche Show, die natürlich für den Baumaschinen-Interessenten ein absolutes Muss ist! Nehmen Sie darum gleich beim Eintreffen auf dem Messegelände eine Ausgabe von *Vertikal bauma* von unserem Stand mit. Dort können Sie das Aktuellste dieser Welt-Leitmesse erfahren. Sollten es Ihnen nicht möglich sein nach München zu reisen, besuchen Sie einfach unsere Webseite www.vertikal.net. Hier gibt es jeden Tag Berichte, Vorschauen und andere News direkt vom Messegelände.

Wer weiß, vielleicht berichten wir schon am ersten Tag „ganz online“ über die nächste Elefanten-Hochzeit...

* *Kran & Bühne* – Redaktion, Vertikal Verlag, Sundgaullee 15, D-79114 Freiburg. Tel: 0761 89 7866-0, Fax: 0761 88 66814, e-mail: info@vertikal.net

Aus Fürg-Pro-Lift wird Zoom

Seit über zwei Jahren vermietet Fürg-Pro-Lift, ein Tochterunternehmen der britischen Lavendon Group, erfolgreich Arbeitsbühnen in Deutschland. Durch eine Neustrukturierung der europäischen Aktivitäten der Mutter erhält das deutsche Unternehmen – wie andere Tochterfirmen – einen neuen Namen: Zoom. Damit vereinheitlicht der Konzern sein Auftreten europaweit.



Das soll, so Geschäftsführer Günther Aust, die einzige Änderung sein, „alles andere bleibt beim Alten“. Das bedeutet, dass der Arbeitsbühnenvermieter seine erfolgreichen Aktivitäten in Deutschland wie gewohnt fortsetzen will. Lesen Sie auch unser Interview Seite 16.

Manitowoc kauft Potain/Liftlux

Der amerikanische Raupenkranhersteller Manitowoc hat Potain gekauft. Der Deal wurde Anfang März bekannt gegeben und auf rund 600 Millionen Mark geschätzt. Jetzt müssen nur noch die zuständigen Kartellbehörden das Einverständnis geben. Werksschließungen und Entlassungen soll es aufgrund der Übernahme nicht geben.

Alle Details erfahren Sie auf Seite 17.

Vertikal
.net

Mit dem Start der Bauma erwartet Sie ein

neuer Service. Mit unserer Internetzeitschrift www.vertikal.net können Sie immer auf dem neuesten Stand in Ihrer Branche sein. Interessiert Sie der Scherenbühnenmarkt, erhalten Sie von uns stets die Neuigkeiten einfach per Email direkt nach Hause gesandt. Nähere Informationen hierzu gibt es auf Seite 41.

500 Tonner beschleunigt den Einsatz

Für den Ausbau des Fernwärmenetzes der Stadt Schongau war der Bau einer Rohrbrücke über den Lech notwendig geworden. Die Firma Südahl beauftragte Josef Treffler Autokrane mit den Hubarbeiten. Das Unternehmen setzte hierzu seinen Demag AC 500-1 ein. Der 500 Tonner war für den Einsatz mit einer 48 Meter Wippspitze und 180



Tonnen Ballast aufgerüstet, da die Last über eine Reihe recht hoher Bäume hinweggehoben werden musste. Mit dieser Konfiguration wurde, bei 43 Meter Ausladung des Kranes, ein 39 Meter langes und 32 Tonnen

schweres Teilstück der Rohrbrücke gezogen und in Montageposition geschwenkt.

Die Durchführung der Arbeiten war erst durch die Wippspitze möglich. Durch den Einsatz des AC 500-1 konnte in nur einem Hub bereits eine Hälfte der Rohrbrücke komplett gezogen werden. Nach dem von der gegenüber liegenden Uferseite ein 13 Tonnen

Teilstück heran geführt war, erfolgte die Montage der Teile unter angeschlagenen Hebemitteln. Mit der Montage des dritten Teilstücks war die Rohrbrücke dann fertig aufgebaut.

Fünf ZBKs ziehen München hoch

Robotersteuerung, Financial Engineering sowie eine Vielzahl mathematischer Forschungszweige der Technischen Universität München brauchen dringend eine neue Heimat. Im Dezember 1998 erhielt Hochtief als Wettbewerbssieger vom Freistaat Bayern den Auftrag für die Planung, Bau und Finanzierung des Institutsgebäudes. Die Errichtung wird vom Freistaat Bayern und vom Bund je zur Hälfte mit einem Kostenvolumen von insgesamt 208 Millionen Mark finanziert. Der Startschuss für das Projekt mit einer Nutzfläche von 21500 Quadratmetern mit einer Bruttogeschossfläche von 46800 Quadratmetern fiel im Januar 2000. Mit der Fertigstellung wird im Mai 2002 gerechnet. Zur Erstellung des Rohbaus kommen fünf Zeppelin-Krane zum Einsatz. Die spitzenlosen Obendreher, drei ZBK 100 und ein ZBK 132, verfügen trotz ihrer geringen Gesamthöhe über beachtliche Hakenhöhen. Die Zusammenarbeit der Krane im Team wird dank der spitzenlosen Bauweise durch das Überdrehen erleichtert.



Harald Krüger (links im Bild), Zeppelin-Kranchef Süddeutschland, arbeitet mit dem verantwortlichen Hochtief-Bauleiter Sturmi Breyer Hand in Hand, wenn es um Geräteauswahl und Einsatzplanung geht. Foto: Zeppelin

Aktienpaket erhöht

Der französische Arbeitsbühnenhersteller Pinguely-Haulotte hat über drei Millionen Aktien erfolgreich an der Pariser Börse zu einem Kurs von 25,9 Euro auf den Markt gebracht. Der erneute Gang an die Börse brachte Pinguely-Haulotte umgerechnet rund 160

Millionen Mark ein. Mit dem Geld soll der weitere Ausbau des Unternehmens in Angriff genommen werden, und eine weitere Produktionssteigerung – sei es durch neue Fabriken oder Firmenaufkäufe – erreicht werden. Details sind noch nicht bekannt.

Gevatter Tot wurde eingemottet



Das Bühnenbild zu Verdis „Ein Maskenball“ der Bregenzer Festspiele musste für die Neuinszenierung „La Bohème“ Platz machen. Die im Bodensee verankerte Bühne ist die größte ihrer Art weltweit. Im Zuge des Umbaus werden rund 500 Tonnen Stahl und 300 Tonnen Holz bewegt. Alleine der Kopf des Skelettes wiegt 3,6 Tonnen. Für den Umbau war eine Ausladung von 42 Metern, ei-

ne Hakenhöhe über Ponton von 28 Metern sowie eine Spitzenlast von 1150 Kilogramm notwendig. Die Bregenzer Festspiele GmbH entschied sich für einen Schnelleinsatzkran von Liebherr des Typs 71 K.

Berücksichtigt werden musste die neben der ungünstigen Laststellung auf dem Ponton auch der permanente Wellengang und die Krängung des Pontons bei einem dauerhaften montierten Turmdrehkran. Schäden am Kugeldrehkranz und Drehwerk waren zu erwarten. Bei längeren Ruhepausen und zu hohen Windgeschwindigkeiten, für die der Bodensee berühmt ist, wurde der Kran zusammengeklappt und der Turm eintelekopiert.

Die Premiere zu der Oper „La Bohème“ von Giacomo Puccini findet übrigens am 19. Juli in italienischer Sprache statt.

Achtung bauma-Anflug



Fliegen Sie zur bauma und kommen am neuen Flughafen „Franz-Josef-Strauß“ an, dann begegnet Ihnen garantiert dieses Bild. 21 Turmdrehkrane sind derzeit

dabei den Terminal 2 des Münchner Flughafens zu errichten. Elf Wolff-Krane und zehn Modelle von Liebherr kommen hierfür zum Einsatz. Der komplette Kran-service wird dabei von MAN Wolffkran übernommen. Der Turm-kranhersteller garantiert seinem Auftraggeber einen 24-Stunden-Service aller Geräte. In nur neun Monaten sind über 210 000 Kubikmeter Beton und 38 500 Tonnen Stahl zu verarbeiten. Die Bauarbeiten sollen im November 2001 abgeschlossen sein.

Treffen der Arbeitsbühnenvermieter

Zum Branchenforum 2001 lädt die Fachgruppe der Arbeitsbühnenvermieter des BBI am 26. bis 27. April nach Würzburg ein. Auf der Tagung werden unter anderem Vorträge über „Rating für den Mittelstand - Was auf uns zukommt“, „Professionelle Pressearbeit auch für mittel-

ständige Unternehmen“ oder „Fernwartung von Arbeitsbühnen“ mit anschließender Diskussion gehalten. Darüber hinaus wird ein Überblick über die wirtschaftliche Situation der Arbeitsbühnenvermieter im Frühjahr 2001 gegeben und über aktuelle Problematiken diskutiert.

Die Kette machts möglich

Bei der Montage von Werbetafeln in Neubaubereichen von Industrie- und Gewerbeflächen besteht der Untergrund zu meist aus nicht verdichtetem Boden. Nur



Geräte mit Kettenantrieb kommen überhaupt zur Arbeitsstelle.

So geschehen an der Autobahn A5 Höhe Ettenheim, wo eine Werbetafel auf freiem Gelände errichtet wurde.

Im Auftrag von Freyler Industriebau setzte Becker Arbeitsbühnen ihr Kettengerät Aichi SR 182 ein.

Block Nummer 15 000

Seit über 30 Jahren produziert OFS Hebeblöcke für Krane. Ende 1997 ist das italie-



nische Unternehmen in größere Hallen umgezogen, um seinen Produktionsstandort zu verbessern.

Das italienische Unternehmen aus Seregno ist seit nunmehr über drei Jahren nach ISO 9001 zertifiziert. OFS, das in der Zwischenzeit unter anderem auch Drehverbindungen und Spezialkopfstücke für Kranwagen produziert, hat inzwischen 15 000 Hakenblöcke hergestellt.

Containertransport - neuer Markt für Fassi

Fassi, drittgrößter Ladekranhersteller, fasst zunehmend in dem Bereich Containertransport Fuß. Besonders mit seinen Großkranen F380A, F420AXP.27 und



600AXP mit Reichweiten zwischen acht und 21 Metern ist das italienische Unternehmen präsent. So hat einer der größten auf dem deutschen Markt aktiven Containervermieter, GE Capital Services erst vor kurzem fünf schwere Container-Auslieferfahrzeuge, bestückt mit Fassi-Kranen F380 oder F420XP geordert.

ARA Überraschungen

Wenig Neues wurde auf der ARA Messe in Orlando, Florida gezeigt, aber einige Überraschungen waren auch hier dabei. ARA ist die wichtigste Arbeitsbühnenmesse im US-amerikanischen Kalender und die wohl größte Überraschung war, das Grove dieses Jahr nicht Aussteller war.

Haulotte dagegen zeigte Präsenz obwohl das Unternehmen eigentlich keine direkte Vertretung in den USA hat. Der Präsident Pierre Saubot sagte einfach, dass er den Markt testen und die Kundenreaktion spüren wollte.

Neu von Genie ist eine Reihe von mobilen Straßenbeleuchtungssystemen - momentan nicht in Europa erhältlich, aber zeigt auf eine mögliche Diversifikation des Unternehmens für die Zukunft hin.

Die Zahl der Besucher nahm gegenüber dem Vorjahr ab aber trotzdem waren die Aussteller allesamt mit dem Besucherandrang zufrieden.

Kurz&Wichtig

Die bisherige Inhaberin **Karoline Goldhofer-Pützel** hat ihren 100-prozentigen Aktienanteil des Unternehmens **Goldhofer** der Alois-Goldhofer-Stiftung Anfang dieses Jahres übertragen. Stiftungsvorstand, Aufsichtsrat und Vorstand bilden nunmehr das Fundament der Goldhofer Aktiengesellschaft. Laut Stiftungssatzung ist das Aktienpaket unverkäuflich.

Seit zehn Jahren vertreibt **Manitou** seine Geräte in Deutschland über eine eigene



Norbert Häupler

Vertriebsorganisation. Seit der ersten Stunde von **Manitou Deutschland** zeichnet sich **Norbert Häupler** als Geschäftsführer für die deutsche Tochter verantwortlich.

Riggers liefert für seinen **Tri Lifter** jetzt ein **Selbst-Lade-System**. Damit kann das Gerät ohne die zusätzliche Hilfe eines Kranes verladen werden.

Tadano bietet für den japanischen Markt seine neue **Superbühne AT-880S** an. 90 Meter Arbeitshöhe erreicht die neue LKW-Bühne, die auf einem AR-1600M Mobilkran-Unterwagen montiert ist. Weltweit ist dies zur Zeit das Zweitgrößte Gerät dieser Gattung.

Der Form angepasst

In der österreichischen Hauptstadt Wien wird derzeit ein ehemaliges Gaswerk in Wohnfläche umgewandelt. Darüber hinaus wird ein 65 Meter hoher asymmetrischer Neubau mit errichtet. Im unteren Bereich ist der so genannte „Zubau Gasometer Simming“ Neubau fünf Grad gegen den Gas-tank hin geneigt.

Um die Fassadenarbeiten kostengünstig auszuführen, kamen sieben mastgeführte Kletterbühnen des Typs Hek MSHF der Firma Prangl zum Einsatz.

Während des Baus wurde eine Bühne als Transporteinheit eingesetzt, während die anderen sechs nur bei Veränderung der Montagehöhe bewegt wurden. Da die Fassade des Baus gewölbt ist, wurden Einzelmastanlagen eingesetzt um der Front besser folgen zu können.



Umsatzplus von 7,5 Prozent

Die Arbeitsbühnenvermieter in Deutschland konnten ihre Umsätze im vergangenen Jahr durchschnittlich um 7,5 Prozent erhöhen. Das ergab eine Umfrage des bbi bei den bedeutendsten Marktteilnehmern. Die Steigerung ist nach Verbandsangaben hauptsächlich auf Kapazitätserweiterungen zurückzuführen, mit denen die Branche auf die gestiegene Nachfrage reagiert hatte. Für das laufende Jahr wird mit einem weiteren Wachstum von sieben Prozent gerechnet.

Weil die Arbeitsbühnenvermieter praktisch quer durch alle Branchen ihre Abnehmer finden, hat der radikale Einbruch der Baukonjunktur kaum Spuren in ihren Bilanzen hinterlassen. Immerhin 80 Prozent der Unternehmen war es möglich ihre Einnahmen zu steigern. Stillstand, beziehungsweise ein Minus, gab es insbesondere bei ostdeutschen Marktteilnehmern sowie bei den Firmen, die der steigenden Nachfrage nicht durch entsprechende Investitionen nachgekommen waren.

Wie schon in den Vorjahren wurden die höchsten Zuwächse auch 2000 bei der Vermietung von selbstfahrenden Scherenarbeitsbühnen erzielt. Das Plus lag, vorwiegend bedingt durch die höhere Auslastung der Bestände, bei zehn Prozent.

Ebenfalls ein kräftiges Plus gab es bei der Vermietung von LKW-Arbeitsbühnen. Hier belief sich der Zuwachs im vergangenen Jahr auf stattliche 8,5 Prozent.

Um durchschnittlich 6,5 Prozent konnte im Bereich der selbstfahrenden Teleskop- und Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen zugelegt werden. Die Erhöhung ist nach Mitteilung des bbi überwiegend auf die Erschließung neuer Anwendungsfelder zurückzuführen. Im laufenden Jahr wird bei allen Typen mit einer Steigerung von sechs bis sieben Prozent gerechnet.

Insgesamt nur Stagnation war 2000 im Bereich der Anhänger-Arbeitsbühnen zu verzeichnen.

Die positive konjunkturelle Situation der Arbeitsbühnenvermieter spiegelt sich auch in der verhältnismäßig hohen Investitionsquote, also dem Verhältnis der Investitionen zum Unternehmensumsatz, wieder. Im vergangenen Jahr lag sie der bbi-Umfrage nach bei stattlichen 29 Prozent. 40 Prozent entfielen auf Ersatz-, der Rest auf Neuinvestitionen. Im laufenden Jahr planen die Vermieter, durchschnittlich 23 Prozent ihres Umsatzes in neue Maschinen zu investieren. 55 Prozent sollen in Ersatz- und 45 Prozent in Erweiterungsinvestitionen fließen.

Veranstaltungskalender

Dach+Wand

Internationale Messe und Congress für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik. 23. bis 26. Mai 2001, Essen

Platformers' Days

Internationales Treffen der Arbeitsbühnenbranche
31. September bis 1. Oktober 2001
Hohenroda

Auslandanlässe

Conexpo

Die grösste US-Baummesse findet alle drei Jahre mitten in Las Vegas statt. Ein Besuch lohnt sich!
19. bis 23. März 2002
Las Vegas, Nevada, USA.
Tel: 001 414 272 0943